

der ehrenfelder

Monatsmagazin für das Ehrenfeld

Nr. 193 Januar 2026



Trecker-Konvoi

Lichterfahrt mit
110 Fahrzeugen
zog durch das
Ehrenfeld.

Seite 4

Demo gegen Wehrpflicht

600 Schüler demonstrieren zeitgleich zur
Bundestagsdebatte. Seite 5

Der Zitronenhai zapft jetzt

Gastronomie an Oskar-Hoffmann-Straße
hat neue Pächter. Seite 12

OLLYS EINWURF

Die Hoffnung stirbt, das Profil bleibt

Beim modernen Dating sucht man keine Nähe, sondern WLAN mit emotionaler Grundversorgung. Kennenlernen erfolgt durch Wischen über Online-Profile, die mehr über Reiseziele als Menschen verraten. Während wir versuchten, die Angebotete mit selbst erstellten Mix-Tapes zu erobern, ist heute oft schon das Profilbild Fake. Erste Konversation beginnt zudem tiefgründig mit „Hey“ und endet abrupt mit gar nichts oder Neudeutsch Ghosting, einer Kommunikationsform, die schlichtweg unhöflich ist. Gefühle füllen sich langsamer als Ladebalken, verschwinden aber im Gegenzug mit einem einzigen Klick. Und Kennenlernen ist wie ein Windows-Update, das keiner will, aber jeder installiert. Hinzu kommt, dass die Dating-Apps schlauer und die Menschen dümmer geworden sind. Dauerte es einst ewig, ein halbwegs attraktives Profilbild zu schießen, lügt die KI das jetzt samt Karibikflair in Sekunden zusammen. Plus eines Algorithmus, der die



Persönlichkeit auf Basis der Spotify-Playlist analysiert. Steht die Band Coldplay drauf, ist man für die KI emotional verfügbar. Gilt aber nur fürs Premium-Abo. Und kommt man mit Menschen gar nicht klar, sind Chatbots der neue Zweisamkeits-Hit. Computergestützte Programme, die menschliche Gespräche simulieren. Sie sind zuverlässig, lieb, verständnisvoll, immer erreichbar und man muss das Haus nicht verlassen. Okay, sie nehmen einen nicht in den Arm oder kochen was Leckeres. Aber Roy Black sang bereits: Du kannst nicht alles haben! Vielleicht doch wieder „Old school“: also Supermarktkasse, Buchhandlung, Kneipentheke. Klappt das auch nicht, Hund oder Katze geht immer – frohes Neues!



Lena Hilberger (links) und Susanne Scheffler sind die Bühnen-Buddys.
Foto: 3satz/Jens Lukas

Bühnenbuddys öffnen Türen Unterstützung beim Theaterbesuch

Theater ist zu intellektuell, zu teuer, zu weit weg, nicht barrierefrei – Irgendeinen Grund, doch nicht zu gehen, gibt es immer. Das Schauspielhaus Bochum möchte Interessierten jeden Alters die Hemmungen nehmen. Dazu hat es vor bald zwei Jahren das Angebot „Bühnen-Buddy“ ins Leben gerufen.

Dabei werden Interessierte aller Altersklassen, die Barrieren beim Theaterbesuch erleben, von den Bühnen-Buddys Lena Hilberger (34) und Susanne Scheffler (60) in die Aufführung begleitet und rund um den Vorstellungsbesuch unterstützt.

Einmal pro Monat sucht das Team der Theatervermittlung des Jungen Schauspielhauses eine Aufführung aus, hilft Interessierten beim Kartenkauf und greift auch bei der Anreise unter die Arme. Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn heißen die Bühnen-Buddys die Teilnehmenden vor dem Theater willkommen, stimmen sich gemeinsam auf den Besuch ein und tauschen sich nach der Vorstellung über Eindrücke und Fragen aus. „Es ist wichtig zu betonen, dass es sich bei unserem Angebot nicht um einen VIP-Zugang handelt. Es gibt also keinen Blick hinter die Kulissen oder etwa ein Treffen mit dem Ensemble“, sagt

Susanne Scheffler. Exklusiv ist der Service durch die enge Betreuung aber auf jeden Fall. Susanne Scheffler arbeitet seit acht Jahren am Schauspielhaus und hatte das Projekt „Bühnenbuddy“ vor bald zwei Jahren aus der Taufe gehoben. Damals hatte sich ein Lehrer aus Sprockhövel an sie gewandt, weil seine Schüler sich nicht zutrauten, selbständig ins Theater zu gehen. Nicht nur den scheuen Besuchern möchten Lena Hilberger und Susanne Scheffler helfen. Ihr Gedanke ist auch, die Inklusion zu stärken, zum Beispiel durch Unterstützung von sehbehinderten Personen. „Für diese sind Informationen zum Stück und eine fachliche Begleitung enorm wichtig. Das möchten wir gerne leisten“, sagt Lena Hilberger, „zudem ist uns daran gelegen, dass der Kreis der Schauspielhaus-Besucher so divers wie möglich ist.“

Die nächste Bühnen-Buddy-Aufführung ist am Freitag, 23. Januar, ab 19.30 Uhr das 100-minütige Stück „Amsterdam“ in den Kammerspielen im Schauspielhaus. Weitere Termine werden monatlich veröffentlicht. Interessierte können sich für das Programm anmelden und erhalten Informationen telefonisch unter 33335528 oder per E-Mail jungesschauspielhaus@schauspielhausbochum.de



hohmann
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Oskar-Hoffmann-Str. 30
44789 Bochum
02 34 - 53 08 89 91

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr



**Wir erschaffen
PERFEKTION.**

hohmann-schuhtechnik.de

5



Wehrpflicht: Schüler demonstrieren

15



110.000 Euro in Spielplatz investiert

auto-Feix.de

info@auto-feix.de
Bo: 0234 - 307080
Wit: 02302-202020

OPEL

la

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str.63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Wit: Dortmunder Str. 56

BESTE

**erzähl's deinem
FRISEUR**

www.herzblut-bochum.de

7



Huth und Bühler mit Theaterpreis ausgezeichnet

8



Flip stellte die Weihnachtspost zu

18 Wochenmarkt: Winterkabeljau und Wikingerblut

10-11 Termine im Ehrenfeld

11 Gottesdienste im Ehrenfeld

editorial

Liebe Ehrenfelder!

Ein neues Jahr beginnt – und im Ehrenfeld fühlt sich dieser Anfang selten wie ein Bruch an. Eher wie ein Atemholen zwischen Königsallee, Hattinger Straße und den ruhigen Seitenstraßen, in denen man sich kennt, grüßt und manchmal auch reibt. Der Jahreswechsel ist kein Neustart. Er ist ein Weitergehen. Unser Ehrenfeld bleibt bodenständig, direkt, manchmal eigensinnig – und genau darin liegt seine Stärke. Der Ehrenfelder möchte auch in diesem Jahr genau hinschauen. Wir erzählen von Menschen aus dem Viertel, von Initiativen, die leise wirken, von Veränderungen, die manchmal erst auf den zweiten Blick sichtbar werden. Nicht spektakulär, aber relevant. Wir laden Sie ein, 2026 gemeinsam mit uns zu begleiten – kritisch, aufmerksam und mit offenem Blick für das, was unser Ehrenfeld ausmacht. Schreiben Sie uns, sprechen Sie uns an, erzählen Sie uns, was Sie bewegt. Herzlichst, Michael Zeh



Bei uns profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung der Firma

Bente's

Räumungsteam
Kathrin Kasper
Haushaltsauflösungen
Entsorgung & Entrümpelung

Tel: 0178 - 350 59 95

entsorgen & fairwerten

www.räumungsteam-kasper.de

Strahlende Kinderaugen bei der Lichterfahrt

Trecker-Konvoi mit 110 Fahrzeugen fuhr auch durch das Ehrenfeld

Das Warten am Straßenrand bei sechs Grad Celsius lohnte sich für 1.000 kleine und große Menschen am dritten Advent. Denn gegen 19.15 Uhr kamen die ersten Fahrzeuge des Weihnachts-Treckerkonvois an der Kreuzung Königsallee/Oskar-Hoffmann-Straße vorbei. 110 Fahrzeuge hatten sich zwei Stunden zuvor bei einbrechender Dunkelheit von Stiepel aus auf den Weg gemacht. Nahezu alle waren durch ihre Dekoration echte Hingucker. Sie fuhren auf ihrer 20 Kilometer langen Strecke an tausenden von Schaulustigen am Straßenrand vorbei. 21 Minuten lang gab es auf der Straße vor dem Schauspielhaus etwas zu sehen. Applaus, Daumen hoch, strahlende Kinderaugen und unzählige Rufe mit „Frohe

Weihnachten!“ Das war der Lohn für Landwirt Guido Schulte-Schüren und seine Mitfahrer bei der fünften Lichterfahrt von Stiepel in die Bochumer Innenstadt und zurück. An der Lichterfahrt beteiligten sich nicht nur landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge. Auch Unimogs, LKW und Gespanne von Speditionen, Containerdiensten und Garten-Landschaftsbauern sowie Pkw-Oldtimer reihten sich ein. Organisator Guido Schulte-Schüren verknüpfte die Fahrt wieder mit einer Spendenaktion zugunsten des Kinder- und Jugend-Hospizdienstes. Im vergangenen Jahr waren 16.000 Euro zusammengekommen. „Ich gehe davon aus, dass wir diese Marke mindestens wieder erreichen“, sagte Guido Schulte-Schüren.



Fotos (3): 3satz/Jens Lukas



Wir machen den Job wahr, der zu dir passt.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

„Was ist mit unserem Recht, in Frieden zu leben?“

600 Schülerinnen und Schüler demonstrieren gegen Wehrpflicht

So voll wie selten an einem Freitagmorgen um 9 Uhr war am 5. Dezember der Hans-Schalla-Platz vor dem Schauspielhaus. 600 Schülerinnen und Schüler aus Bochum demonstrieren hier sichtbar und hörbar gegen die neue Wehrpflicht – zeitgleich zur Debatte im Bundestag darüber.

Ein Bündnis von Schülerinnen und Schülern verschiedener Bochumer Schulen hatte den Schulstreik organisiert. „Es heißt, wir sollen für Deutschland Krieg führen können. Doch was ist eigentlich mit unserem Recht, in Frieden zu leben und selbst zu entscheiden, wie wir unser Leben führen wollen?“, fragte ein 15-jähriger Schüler bei seiner Rede, die ein Megaphon verstärkt durch das Ehrenfeld anschallte, „wir wollen nicht ein halbes Jahr unseres Lebens in Kasernen eingesperrt sein,



Dicht gedrängt standen die Demonstrierenden auf dem Hans-Schalla-Platz – auch viele Ältere zeigten sich solidarisch mit dem Anliegen der jungen Menschen.
Foto: 3satz/Jens Lukas

zu Drill und Gehorsam erzogen werden und töten lernen. Krieg ist keine Zukunftsperspektive und zerstört unsere Lebensgrundlage.“ Danach skandierten die Demonstrierenden „Nie mehr Wehrpflicht! Nie mehr Wehrpflicht!“ Anschließend kam ein Vertreter der Initiative der Eltern sowie „Großeltern gegen Wehr-

pflcht“ zur Wort. „Was ist mit Artikel 4, Absatz 3 des Grundgesetzes, nach welchem niemand zum Dienst an der Waffe gezwungen werden darf?“, war seine zentrale Frage – und seine Parole: „Nein, unsere Kinder geben wir nicht!“

Nach der Kundgebung auf dem Vorplatz des Schauspielhauses liefen die Demonstrierenden über die Oskar-Hoffmann-Straße, die Wittener Straße, den Südring und den Westring in die Innenstadt. Zeitweilig wurde der Verkehr dort durch die Demo unterbrochen. Auf dem Platz des Europäischen Versprechens gab es eine Zwischenkundgebung, bevor der Streik nach der Rückkehr ins Ehrenfeld mit der Abschluss-Kundgebung auf dem Hans-Schalla-Platz endete. Unterdessen wurde in Berlin entschieden, dass der Gesetzentwurf umgesetzt wird. Demnach werden den Musterungen für alle Männer, die ab dem 1. Januar 2008 geboren worden sind, wieder verpflichtend, sobald sie 18 Jahre alt sind.

18-Jähriger verscheucht Einbrecher

Ohne Beute flüchtete ein Einbrecher am 10. Dezember gegen 13.35 Uhr, nachdem er in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Oskar-Hoffmann-Straße auf einen Bewohner getroffen war. Als der Einbrecher den 18-Jährigen bemerkte, verließ er die Wohnung fluchtartig. Die Kriminalpolizei bittet unter den Rufnummern (0234) 9094135 oder -4441 (Kriminalwache) um Zeugenhinweise.

Radfahrer stirbt nach Unfall

Der Radfahrer, der Ende November bei einem Unfall auf der Königsallee lebensgefährlich verletzt worden war, ist zwei Tage später im Krankenhaus verstorben. Der 55-Jährige war auf dem Radweg in Richtung Innenstadt unterwegs, als er in Höhe der Schiller-Schule die Kontrolle über sein Zweirad verlor und auf den Bordstein stürzte.

JZI
JENNIFER ZIMMERMANN IMMOBILIEN

Ich freue mich auf Ihren Anruf

**Ihre Immobilie in kompetenten Händen.
Optimal verkaufen und vermieten dank langjähriger Erfahrung.**

Telefon 0172 - 53 44 040
E-Mail info@zimmobilien.ruhr
Website www.zimmobilien.ruhr

APOTHEKE
am Schauspielhaus

Ihre Gesundheit in der Hauptrolle

20% Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Wir wünschen einen gesunden Start ins neue Jahr!

*Gültig bei Vorlage dieses Coupons und nur auf Lagerartikel. Ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, Rezepturen, Medizinprodukte, Angebote, Masken und Schnelltests. Aktionen sind nicht kombinierbar – gültig bis 31.01.2026

Apotheke am Schauspielhaus • Sahra Sarajian
Königsallee 18 • 44789 Bochum
Mo - Fr: 8.30-18.30 Uhr • Sa: 9.00-13.30 Uhr
☎ 0234/337424 ✉ info@apotheke-schauspielhaus.de

Denis Scheck ist eine Stunde lang „ein Gast“

Schauspielhaus: Norbert Lammert empfängt bekannten Literaturkritiker

Mit hochkarätigen Gastspielen, spannenden Gesprächsreihen und der Wiederaufnahme von Johan Simons' gefeierter Hamlet-Inszenierung mit Sandra Hüller in der Titelrolle startet das Schauspielhaus Bochum in das neue Jahr 2026.

Den Auftakt macht am Samstag, 10. Januar, die Lesung „Hallo, hier spricht Nawalny“. In den Kammerspielen lesen ab 19.30 Uhr Michael Maertens und Katja Kolm ausgewählte Texte des 2024 in Gefangenschaft verstorbenen russischen Oppositionellen Alexej Nawalny sowie seiner Witwe Julia Nawalnaja. Ihre Briefe und Reden erzählen auf eindringliche Weise die Geschichte des russischen Widerstands – und davon, wie man unter unmenschlichen Bedingungen Menschlichkeit bewahrt.

Ein weiteres Highlight des Januar-Programms ist das Gastspiel „De Profundis“ des Berliner Ensembles am Sonntag, 25. Januar, ab 19 Uhr im Schauspielhaus. Regisseur Oliver Reese hat Oscar Wildes sprachgewaltigen Ver-



Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert hat wieder einen Gast für eine Stunde.

Foto: Inga Haar

such, sich durch die Kunst das Leben zurückzuerobert, als Solo mit Jens Harzer auf die Bühne gebracht. Die Inszenierung richtet den Blick auf Wilde als Mensch und Künstler und wurde von Presse und Publikum gleichermaßen begeistert aufgenommen. In der Gesprächsreihe „Ein Gast. Eine Stunde“ empfängt Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert am Sonntag, 25. Januar, ab 11.30 Uhr den Literaturkritiker, Übersetzer und Journalisten Denis Scheck. Scheck gründete im

Alter von 13 Jahren seine eigene literarische Agentur, arbeitete als Literaturkritiker fürs Radio und moderiert heute die TV-Sendungen Lesenswert und Druckfrisch. In seinem Gespräch mit Norbert Lammert gibt er Einblicke in seine Arbeit und spricht darüber, welche Rolle Literatur in der heutigen Gesellschaft spielt.

Das neue Talkformat „What a Crime“ beschert dem Schauspielhaus-Publikum ein Wiedersehen mit Seyda Kurt. Ab Januar spricht die Bestseller-Autorin regelmäßig mit Gästen aus Popkultur, Philosophie und (politischem) Aktivismus über Widerstandsformen und normalisierte Skandale unserer Gegenwart. Zum Auftakt am Sonntag, 25.

Januar, ist ab 19 Uhr der Rapper und Aktivist Dahabflex zu Gast, der sich in seinen Texten kritisch mit Polizeigewalt, Rassismus und sozialer Ungleichheit auseinandersetzt. Auftritte von Hagen Rether („Liebe“ am 11. Januar) und Florian Schroeder („Schluss jetzt. Der satirische Jahresrückblick“ am 22. Januar) sowie eine neue Ausgabe der Konzertreihe „So What! Remember – Music loves you“ (4. Januar) vervollständigen den Start in das Jahr 2026 am Schauspielhaus Bochum. Zudem ist am 17. Januar (ab 19.30 Uhr) und 18. Januar (ab 19 Uhr) nach längerer Zeit Sandra Hüller wieder in der Titelrolle der Hamlet-Inszenierung von Intendant Johan Simons zu erleben.



Michael Maertens und Katja Kolm lesen Briefe und Reden von Alexej Nawalny und Julia Nawalnaja. Foto: Franz Neumayr



TAXI Bednarz
Elektro Taxi GmbH

Franziskusstr. 43, 44795 Bochum

(0234) 490024 + 490026

Unser Service für Sie

- Krankenfahrten für Dialyse, Bestrahlung, Chemo (für alle Kassen und Privatpatienten)
- Nah-, Fern- und Geschäftsfahrten
- Rollstuhlbeförderung
- Kleinbusreisen (bis 8 Personen)
- Kreditkartenzahlung
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten

Telefax 0234-490025 · www.bednarz-elektrotaxi.de



S. Böger

Ihr Meisterbetrieb für:

Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:

Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

Konstantin Bühler und Marius Huth ausgezeichnet

Theaterpreis in den Kategorien „Arriviert“ und „Nachwuchs“ verliehen

Der Bochumer Theaterpreis ist für das Jahr 2025 an die Schauspieler Konstantin Bühler und Marius Huth gegangen. Der 46-jährige Bühler wurde in der Kategorie „Arriviert“ ausgezeichnet, Huth in der Kategorie „Nachwuchs“.

Bühler, der sich seit vielen Jahren als etablierte Größe auf den Bühnen der Theaterlandschaft einen Namen gemacht hat, wurde für seine kontinuierliche und prägende Arbeit geehrt. Der 32-jährige Huth hingegen sorgt mit seiner beeindruckenden Nachwuchsausleistung bereits jetzt für Aufsehen und wird als aufstrebendes Talent der Szene wahrgenommen.

Der Bochumer Theaterpreis, der seit 2005 verliehen wird, ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen für Schauspieler im Ruhrgebiet und würdigt herausragende künstlerische



Konstantin Bühler (rechts) und Marius Huth gewinnen den Theaterpreis in den Kategorien „Arriviert“ und „Nachwuchs“.

Foto: Fabian Linden

Leistungen auf der Bühne. In einer festlichen Zeremonie im Schauspielhaus Bochum, die vom Freundeskreis des Hauses organisiert wurde, wurden die beiden Preisträger für ihre exzellenten Darstellungen und ihren Beitrag zur Theaterkunst gefeiert. Die Auszeichnung unterstreicht nicht nur die Bedeutung des Theaters in Bochum, sondern auch die enge Verbindung zwischen den

Künstlern und der regionalen Kulturszene.

Durch den Abend, der im Anschluss an eine Vorstellung der Inszenierung RCE stattfand, führten der Vorsitzende des Freundeskreises, Hajo Salmen, und Radio Bochum-Moderatorin Danni Rösner. Für die musikalische Begleitung sorgte Tristan Wulff, der am Schauspielhaus Bochum auch die Musik für

Stücke wie „Meine geniale Freundin“ gestaltet hat. Die Laudationen hielten Martina Droste, Leiterin des Jungen Schauspielhauses Frankfurt, wo Marius Huth erste Bühnenerfahrungen sammelte, sowie der Schauspieler Stefan Hunstein für Konstantin Bühler.

Der Bochumer Theaterpreis wird seit 2005 verliehen und symbolisiert die besondere Verbundenheit zwischen den Freundeskreis-Mitgliedern und dem Schauspielhaus Bochum. Die Nominierung erfolgt durch die Mitglieder per Abstimmung, eine Jury wählt dann aus der Liste der Nominierten die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Dazu gehörten in den vergangenen Jahren unter anderem Maja Beckmann, Marina Frenk, Roland Riebeling, Gina Haller, Jele Brückner und Stefan Hunstein.

Teelichter sorgen für weihnachtliche Stimmung

Adventsglühn des Ehrenfelder Miteinander vor dem Schauspielhaus

Rund 100 singende Gäste sind zum Adventsglühn auf den Hans-Schalla Platz vor dem Schauspielhaus gekommen. Traditionell organisierten der Verein Ehrenfelder Miteinander und der Chor „B.Happy“ von Radio 98.5 Bochum die Veranstaltung.

Zum Aufwärmen für das Singen von Winter- und Weihnachtsliedern gab es

alkoholfreien Glühwein im Kerzenschein. Der Kreis der Gäste beschränkte sich nicht nur auf Mitglieder des Ehrenfelder Miteinander sowie der angeschlossenen Gruppe von den wöchentlichen Stadtteilspaziergängen. Auch Besucher aus anderen Stadtteilen waren dabei.

„Diesmal gab es keinen Tannenbaum auf dem Platz, aber

für eine schöne Atmosphäre haben Teelichter, Glühwein und die Lieder gesorgt“, sagte Dagmar Bartsch vom Vorstand des Ehrenfelder Miteinander. Eine Mischung aus winterlichen Liedern wie etwa „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ und „Leise

rieselt der Schnee“ wurden gesungen. Auch Advents- und Weihnachts-Songs wurden intoniert: „Wir sagen Euch an den lieben Advent!“ oder auch „Herbei, ihr Gläubigen“. Nicht fehlen durften spirituelle Lieder wie „Evening Rise“ und „Imagine“.



100 Gäste sangen beim Adventsglühn am Schauspielhaus.

Foto: privat

Med. Fußpflege
E. Vollmer
Inh. S. Brocksleper

„Ich wünsche meinen Kundinnen und Kunden ein gutes und gesundes neues Jahr!“

Hattinger Str. 46 · 44789 Bochum
Termine nach Vereinb.: Mo.-Do. 9-17.00 Uhr
Tel.: 0234 - 31 12 71



Flip brachte Weihnachtspost auf vier Pfoten

ASB-Besuchshund war mit Christina Peintner auch im Ehrenfeld unterwegs

Der Arbeiter-Samarter-Bund (ASB) Bochum hatte 2022 sein Projekt „Besuchshunde-Dienst“ (BHD) gestartet. Die von der Abteilung Soziale Dienste ins Leben gerufene Initiative ist ein Zusammenschluss von Hundebesitzerinnen und -besitzern, die Einrichtungen wie Pflegeheime und Kindertagesstätten besuchen. Zu Weihnachten hatte der ASB dazu aufgerufen, Weihnachtsbriefe und Geschenke zu schicken, mit denen die Fellnasen in Seniorenheimen für Freude sorgen können. Darunter waren am Ende dann auch selbstgestrickte Strümpfe und tolle Basteleien von Schul- und Kita-Kindern.

In der Vorweihnachtszeit waren dann u.a. Christina Peintner und ihr kleiner Malteser-Pudel-Mix Flip als Kuriere unterwegs – zum Beispiel in



Christina Peintner und Malteser-Pudel-Mix Flip.

Foto: 3satz/Jens Lukas

der Tagespflege in den Kronenhöfen im Ehrenfeld.

„Flip ist fast immer an meiner Seite. Er ist ein echter Sonnenschein auf vier Pfoten“, sagt die 48-jährige Lehrerin. Das Duo ist ehrenamtlich für den ASB unterwegs und besucht regelmäßig Senioreneinrichtungen. Dort zeigt Flip den Bewohnerinnen und Bewohnern gerne seine Tricks – zum Beispiel „Erdmännchen“, „High

Five“ oder „Tanzbär“. Natürlich nur, wenn es dafür auch ein Leckerli gibt. „Oft wird dabei herzlich gelacht, erzählt und in Erinnerungen an frühere Haustiere geschwelgt“, berichtet Christina Peintner. Zumeist organisiert sie mit den Seniorinnen und Senioren ein Spiel, bei dem sie durch den Wurf eines Würfels ermitteln lässt, welchen Trick Flip zeigen soll. Bei den Auftritten wird auch

sichtbar, dass der Malteser-Pudel-Mix richtig ballverrückt ist. Ein Wilder ist Flip allerdings auf keinen Fall. Bei der Fortbildung zum Besuchshund hat der Dreieinhalb-Jährige bewiesen, dass er nicht aus der Ruhe zu bringen ist. Auch nicht von einem Leckerli, das ihm hingehalten und wieder weggezogen wird. Flip bewältigte alle Stresssituationen mit Bravour und bestand mit seinem Frauchen die Prüfung.

Christina Peintner lebt mit einer kleinen Unterbrechung seit über 20 Jahren im Ehrenfeld. Zum Studium kam sie einst nach Bochum. „Und wie so viele hier einfach hängen geblieben“, sagt sie, „es muss wohl an den Menschen liegen: Ehrenfeld ist für mich ein richtiger Wohlfühl-Stadtteil.“ Hier gibt es kurze Wege, kleine Läden und Cafés, in denen man fast immer jemanden zum Klönen trifft. Man kommt hier schnell ins Gespräch – ein „Guten Morgen“ an der Ampel, ein kurzer Stopp beim Gassi-Gehen – und schon tauscht man sich aus. „Diese Momente der Nähe und Freude bedeuten mir sehr viel. Sie stehen für das, was ich am Ehrenfeld so schätze: Offenheit, Herzlichkeit und das Gefühl, miteinander verbunden zu sein“, sagt Christina Peintner.

USB holt Tannenbäume am 9. Januar ab

Im Januar bietet der USB Bochum wieder die kostenlose Weihnachtsbaumabholung an. Da die Bäume einer Grünschnittverwertung zugeführt werden, müssen diese auf jeden Fall von jeglichem Schmuck befreit sein. Adventskränze und Gestecke werden nicht mitgenommen. Die Abholung der Weihnachts-

bäume durch den USB erfolgt nach Postleitzahl-Bezirken. Im Ehrenfeld ist der Freitag, 9. Januar, der Abholtag. Dann sollte der Baum bis 6 Uhr morgens oder am Vorabend gut sichtbar – nicht hinter Bäumen, Hecken, Mauern etc. – und unverpackt an der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Straße liegen oder ste-

hen. Große Bäume müssen auf zwei Meter gekürzt sein, dürfen aber nicht klein gesägt als Asthaufen bereitgelegt werden.

Tannenbäume können auch an allen Bochumer Wertstoffhöfen abgegeben oder im Container auf dem USB-Besucherparkplatz an der Hanielstraße 1 entsorgt werden.

www.mirhoff-fischer.de

Buchhandlung
Mirhoff & Fischer

Pieperstraße 12
44789 Bochum
Telefon: 0234/
9783170

LUEG
SEIT 1872
BESTATTUNGEN

**Rat und Hilfe
im Trauerfall**
einfühlsam & kompetent

Brenscheder Straße 15 • 44799 Bochum
Telefon 0234-588 48 30 • www.bestattungen-lueg.de



Zusammensein am Ball! Jede Begegnung ein Volltreffer.



Fahrdienst inklusive

Sicher ankommen und entspannt nach Hause fahren ohne Stress.



Frische Mahlzeiten

Genussvoll essen und gemeinsam genießen, wie bei einer gemütlichen Fußballrunde.



Natur genießen

Entspannen im Garten, die Sonne spüren und die Ruhe genießen.



Ausflüge & Veranstaltungen

Erleben, entdecken und aktiv mitmachen – hier ist immer etwas los!



Neue Kontakte knüpfen

Gemeinsam den Tag gestalten und neue Freunde finden, wie beim Fußball.



Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Diakonie 
Ruhr

**Kontakt & Anmeldung
zur Tagespflege:**
Stadthaus der Diakonie Ruhr
☎ 0234 9146-4444



TERMINE IM EHRENFELD

Freitag, 2. Januar

Das große Heft, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Samstag, 3. Januar

Das große Heft, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Jugend ohne Gott, Theaterrevier, 19.30 Uhr

Die nächste Ausgabe von



erscheint am
Freitag, 6. Februar.
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
Dienstag, 27. Januar.

Impressum

Herausgeber

3satz Verlag und
Medienservice GmbH
Alte Hattinger Straße 29
44789 Bochum
Tel.: 0234/544 96 96 6
derehrenfelder@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion und Satz

Michael Zeh (verantwortlich),
Vicki Marschall, Jens Lukas,
Uli Kienel

Titelfoto: 3satz/Jens Lukas

Anzeigen

Frauke Meyer
frauke.meyer@3satz-bochum.de
Iris Rosendahl
iris.rosendahl@3satz-bochum.de
Florian Faßbender
florian.fassbender@3satz-bochum.de
Anke Weigang
anke.weigang@3satz-bochum.de
anzeigen@3satz-bochum.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 1. Juli 2025

Druck

VD Vereinte Druckwerke
GmbH, Neuss
www.vereinte-druckwerke.de

Verteilung:

DBW

Werbeagentur GmbH
Keinen Ehrenfelder erhalten?
Hotline: 0234 / 97 61 86 00

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Gewerbetreibende.
Zustellung im Ehrenfeld. Für unaufgefordert eingesandte Anzeigen, Texte und Fotos keine Gewähr!
Redaktionelle Beiträge, Grafiken und Konzeption sind Eigentum der 3satz Verlag und Medienservice GmbH. Abdruck, Vervielfältigung und Weiterverwendung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung der 3satz Verlag & Medienservice GmbH

Sonntag, 4. Januar

So what! Remember – Music loves you, Oval Office, 18 Uhr

Spieler, Schauspielhaus, 19 Uhr

Jugend ohne Gott, Theaterrevier, 19 Uhr

Dienstag, 6. Januar

Spielesachmittag des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Danziger Straße 1, 15 Uhr

Offene Holzwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 17 bis 19.30 Uhr

Orlando, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Mittwoch, 7. Januar

Spieler, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Romeo und Julia – allerdings mit anderem Text und auch mit anderer Melodie, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Donnerstag, 8. Jan.

Gedächtnistraining, Melanchthonsaal, Königsallee 48, 9.30 Uhr

Das NEINHorn, Theaterrevier, 15 Uhr

Singkreis des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Danziger Straße 1, 15 Uhr

Bibel-Teilen, mit Johannes Michalak und Stefan Robrecht, Gemeindeheim St. Meinolphus, 18 Uhr

Judas, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Amsterdam, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Freitag, 9. Januar

Das NEINHorn, Theaterrevier, 15 Uhr

Frankenstein, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Don't worry Be Yoncé, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Hotel Utopia Resort #8, Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 10. Januar

All about Earthquakes, Schauspielhaus, 18 Uhr

Lesung: Hallo, hier spricht Nawalny, Briefe eines freien Menschen, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Konzert mit Matze Pröllochs, Oval Office, 20.30 Uhr

Sonntag, 11. Januar

Robin Hood, Schauspielhaus, 14 Uhr

RCE – #RemoteCodeExecution, Kammerspiele, 17 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Hagen Rether: Liebe, Schauspielhaus, 19 Uhr

Dienstag, 13. Januar

Erzählcafé des Vereins Ehrenfelder Miteinander im Ladenlokal Danziger Straße 1, 15 Uhr

Deutsch-koreanische Tandemgruppe, Melanchthonsaal, Königsallee 48, 19 Uhr

RCE – #RemoteCodeExecution, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Mittwoch, 14. Januar

„Vorlesezug“, Bücherei St. Meinolphus, 16 Uhr

KRACH, Theaterrevier, 16 Uhr

Nähtreff, Melanchthonsaal, Königsallee 48, 18 Uhr

Club 27 – Songs für die Ewigkeit, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Donnerstag, 15. Jan.

Frauenhilfe, Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“, Melanchthonsaal, Königsallee 48, 15 Uhr

Gundhi, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Freitag, 16. Januar

Amsterdam, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Hotel Utopia Resort #9, Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 17. Januar

Hamlet, Schauspielhaus, 19 Uhr

Orlando, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Sonntag, 18. Januar

Theaterführung: Blick hinter die Kulissen, 11 Uhr

Hamlet, Schauspielhaus, 19 Uhr

Offene Kirche: Taizé-Singen, Meinolphuskirche, 17 Uhr

Dienstag, 20. Januar

Spielesachmittag des Vereins Ehrenfelder Miteinander, Danziger Straße 1, 15 Uhr

Mittwoch, 21. Januar

Offener Seniorenentwurf mit Kaffeetrinken, Gemeindeheim St. Meinolphus, 15 Uhr

Offener Treff des Vereins Ehrenfelder Miteinander, in der Tagespflege der Diakonie (Kronenstraße 41), ab 19 Uhr

Trommeln in der Nacht, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Kreiblers kalte Füße, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Vier Piloten, Theaterrevier, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Jan.

Gedächtnistraining, Melanchthonsaal, Königsallee 48, 9.30 Uhr

Florian Schröder: Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Club 27 – Songs für die Ewigkeit, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Bestattungshaus Sternemann

Umfassende Trauerhilfe
jederzeit erreichbar

Hattinger Str. 52
44789 Bochum
Tel. 0234 37041
www.sternemann-bochum.de

Bestattungsvorsorge
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Freitag, 23. Januar

Amsterdam, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Hotel Utopia Resort #10, Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 24. Januar

Repair Café Nr. 38, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis 13 Uhr

„Plenum“ in der „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 13 Uhr

Romeo und Julia – allerdings mit anderem Text und auch mit anderer Melodie, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Wie mein Freund im Fernseher verschwand, Oval Office, 20 Uhr

Sonntag, 25. Januar

Ein Gast. Eine Stunde: Norbert Lammert im Gespräch mit Denis Scheck, Schauspielhaus, 11.30 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkirche, 18 Uhr

De Profundis, Schauspielhaus, 19 Uhr

What a Crime, Seyda Kurt im Gespräch mit Dahabflex, Kammerspiele, 19 Uhr

Dienstag, 27. Januar

Erzählcafé des Vereins Ehrenfelder Miteinander im Ladenlokal Danziger Straße 1, 15 Uhr

Donnerstag, 29. Jan.

Kreiblers kalte Füße, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Freitag, 30. Januar

Neujahrsempfang der Evangelischen Kirchengemeinde Wiemelhausen, Melanchthonkirche und -saal, Königsallee 48, 16 Uhr

Es liegt was in der Luft, Theaterrevier, 16 Uhr

Sturmhöhe, Schauspielhaus, 19 Uhr

Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Hotel Utopia Resort #11, Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 31. Januar

Spieler, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Romeo und Julia – allerdings mit anderem Text und auch mit anderer Melodie, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Kulturraum Melanchthonkirche: „Flow my Tears“, Soiree als Hommage à John Dowland, mit Konstantin Bühler (Rezitation) und Ludwig Kaiser (Orgel), Melanchthonkirche, Königsallee 48, 21 Uhr

Sonntag, 1. Februar

Mittagskirche: „Vision und Resilienz – Gegen Widerstände Leben gestalten“, Melanchthonkirche, Königsallee 48, 12 Uhr

Regelmäßige Termine

dienstags

SeniorInnen-Gymnastikgruppe der ev. Kirche Wiemelhausen, Melanchthonsaal, 9.15 Uhr

Offene Elektrowerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis 15 Uhr

Offene Holzwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 17 bis 19.30 Uhr

mittwochs

Offene Häkel- und Strickwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 10 bis 12 Uhr (außer am 21. Januar)

Ehrenfelder Spaziergänge mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken. Treffpunkt: Hans-Ehrenberg-Platz, 11 Uhr.

Jahnel-Kestermann-Chor singt Volkslieder und Schlager. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen, Proben von 17.30 bis 19 Uhr, Gemeindeheim St. Meinolphus-Mauritius

donnerstags

Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz, 7 - 14 h

Offene Siebdruckwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 17 bis 19 Uhr (außer am 8. Januar)

Kantorei an der Melanchthonkirche, 19.30 Uhr

ZEN-Meditation, Leitung: Johannes Michalak, Gemeindeheim St. Meinolphus-Mauritius, 19.30 Uhr (außer am 8. Januar), Anmeldung zwecks Einführung erbeten unter: zen@himmelreichbochum.de

freitags

Gymnastik für Seniorinnen in der DJK Teutonia Ehrenfeld, Gemeindehaus St. Meinolphus-Mauritius, 10.30 Uhr

Offene Nähwerkstatt, „bib der Dinge“, Knüwerweg 2, 17 bis 19 Uhr

Gottesdienste

St. Meinolphus-Mauritius

Samstag, 3. Januar:
15.45 Uhr: Hl. Messe, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 4. Januar:
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, St. Meinolphus
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil

Samstag, 10. Januar:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 11. Januar:
10.30 Uhr: Familienmesse, Kirche St. Meinolphus
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle Bergmannsheil

Samstag, 17. Januar:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 18. Januar:
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, St. Meinolphus

Samstag, 24. Januar:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 25. Januar:
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil
Reisesonntag in St. Meinolphus

Samstag, 31. Januar:

15.45 Uhr: Hl. Messe, Kapelle St. Mauritius-Stift

Die Bücherei hat ab dem 7. Januar geöffnet: sonntags von 11 bis 12 Uhr, mittwochs von 16 bis 18 Uhr, am 1. Dienstag im Monat 14.30 bis 15.30 Uhr und am 1. Donnerstag im Monat von 17.45 bis 18.15 Uhr.

Melanchthonkirche

Sonntag, 4. Januar:
12 Uhr: Gottesdienst
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Sonntag, 11. Januar:
12 Uhr: Gottesdienst „30 Minuten am Sonntag“ mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Sonntag, 18. Januar:
12 Uhr: Gottesdienst
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Sonntag, 25. Januar:
11 Uhr: Familienkirche
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Sonntag, 1. Februar:
12 Uhr: Mittagskirche
15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Freie ev. Gemeinde

sonntags, 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst

„Gemeindeschäfchen“: offene Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren, donnerstags, Anmeldung: gemeindeschafchen@feg-bochum.de

Für Sie spitz gerechnet!



**spitzweg
apotheke**

Angebote gültig bis 31.01.2026

COUPON Gültig bis 31.01.2026

20 % RABATT

auf ein Produkt Ihrer Wahl*

*Ausgenommen Rezepte, Zuzahlungen, Angebote, Rezepturen u. Lieferungen. Einlösen in der Spitzweg Apotheke Bochum.

IHRE PLZ
EINTRAGEN:

Apothekerin Flavia Gherghina
Drusenbergstraße 59 • 44789 Bochum
Tel.: 0234 - 31 31 15 • Fax: 0234 - 33 06 90
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Angebote nur auf vorrätige Artikel, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Zitronenhai haucht Kneipe neues Leben ein

Gastronomie an der Oskar-Hoffmann-Straße hat wieder geöffnet

An der Oskar-Hoffmann-Straße 97/Ecke Universitätsstraße wird wieder Bier ausgeschenkt. Nachdem die viele Jahre dort beheimatete Linie 5 geschlossen wurde und auch der vereinsgeführte Komet 97 den Mietvertrag wieder kündigte, hat jetzt der „Zitronenhai“ eröffnet.

Jorid Fischer (36 Jahre) und ihr Mann Oliver Fischer (34) hauchen der Kneipe neues Leben ein. In den ersten Monaten haben die beiden freitags und samstags jeweils von 18 bis 24 Uhr geöffnet. „In Stein gemeißelt ist das nicht. Wir haben den Donnerstag als Öffnungstag ins Auge gefasst, sobald man bei schönem Wetter auch draußen sitzen kann“, sagt Oliver Fischer. Angeboten werden Getränke mit und ohne Alkohol. Dazu gehört neben Bier, Wein und Sekt auch Malzbier. Liköre, Cocktails und Longdrinks könnten die Angebotspalette noch erweitern. Neu sind im Lokal ein Fußballkicker und eine Dartscheibe.

„Es geht hier nicht ums Saufen, jeder ist willkommen“, sagt Jorid Fischer. Der Zitronenhai soll ein bodenständiger Nachbarschafts-Treff sein. In den ersten Wochen schauten vor allem Gäste aus der unmittelbaren Umgebung vorbei. „Es waren viele Alsenstraßen-Anwohner dabei. Studenten und auch ältere Leute, die sich

freuen, dass hier wieder geöffnet ist“, sagt Oliver Fischer, der mit seiner Frau und seinen beiden Kindern nicht weit entfernt wohnt.

„Zitronenhai“ als Name für die Kneipe hat eine Vorgeschichte. „Wir hatten daran gedacht, dass es nett wäre, einen Tiernamen zu nehmen. Durch



Oliver und Jorid Fischer haben der Kneipe an der Oskar-Hoffmann-Straße 97 neues Leben eingehaucht. Foto: 3satz/Jens Lukas



Einen Fußballkicker haben Oliver und Jorid Fischer neu aufgestellt in der Kneipe, die jetzt Zitronenhai heißt. Foto: 3satz/Jens Lukas

den lokalen Bezug zu Bochum sind wir dann auf das gleichnamige Lied von den Kassierern gekommen“, sagt Oliver Fischer, „die Band ist gerne willkommen, hat aber noch nicht vorbeigeschaut.“ Oliver Fischer hatte die Berichterstattung der vergangenen zwei Jahre rund um das Lokal mitverfolgt. „Ich habe da auch mitgelitten, als ich mitbekommen habe, dass der Verein mit Komet 97 es nicht geschafft hat“, sagt Oliver Fischer, „und da ich einen Job gesucht habe, habe ich mich

erkundigt, was die Voraussetzung für den Gaststättenbetrieb sind und meine Frau gefragt. Zusammen haben wir dann den Beschluss gefasst.“ Die Arbeit rund um den Zitronenhai nehmen Jorid und Oliver Fischer zu gleichen Teilen in Angriff. Eine Voraussetzung für den Start war, dass der ursprüngliche Tresen und die Schankanlage noch eingebaut waren. „Die Brauerei Fiege hat sich gemeldet und gesagt, dass sie gerne bereit ist, uns zu unterstützen“, sagt Oliver Fischer.

BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN

Sonderveröffentlichung



Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 77 1366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Fenster und Türen vom Profi

Seit 60 Jahren zuverlässiger Partner

Das familiengeführte Kunststoff-Fenster Unternehmen DIETER LUEG GmbH garantiert durch seine 60-jährige Erfahrung und mit hochqualifizierten 28 Mitarbeitern besten Service, wenn es darum geht, Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium oder Holz in Neu- und Altbauten zu liefern und einzubauen. Die eigene

Kunststoff-Elemente-Produktion ist ebenso Garant für schnelle Lieferung und passgenauen Einbau durch eigene Monteure.

Lassen Sie sich in unseren Räumen fachlich beraten und vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Ihr Team der DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH Bochum.

Nickl und Bühler lesen in der Kirche

Kulturraum Melanchthon eröffnet das Jahr mit einer Soiree

Der Kulturraum Melanchthonkirche öffnet im neuen Jahr wieder seine Pforten. Am letzten Januar-Tag findet ein Konzert statt, einen Tag später wird die Reihe „Mittagskirche“ fortgesetzt. „Flow, My Tears – eine Hommage à John Dowland“ ist der Titel des Konzerts am Samstag, 31. Januar, um 21 Uhr in der Melanchthonkirche. Die Soirée wird gestaltet mit Musik von John Dowland, Girolamo Cavazzoni, Thomas Tallis und Girolamo Frescobaldi sowie Texten von William Shakespeare. Es rezitiert Konstantin Bühler. Ludwig Kaiser spielt die Orgel.

In seinem 400. Todesjahr widmet sich die Soirée des Komponisten John Dowland und seinem unmittelbaren Zeitgenossen William Shakespeare. Shakespeares Dramen thematisieren häufig das Streben nach Macht, nach ihrer Legitimation und die Verwüstungen, die Machtstreben und Herrschaftssicherung bei allen Beteiligten hinterlassen. Die Musik von Dowland, Frescobaldi, Tallis und Cavazzoni klagt und trauert über das zerstörerische Streben nach Macht und entwickelt die gesellschaftliche Vision eines gerechten und friedvollen



Veronika Nickl liest aus Gedichten und Prosa. Foto: privat

Zusammenlebens. Der Eintritt für die Veranstaltung, die in Kooperation mit der evangelischen Stadtakademie Bochum stattfindet, kostet 14 Euro sowie ermäßigt 7 Euro (für Schülerinnen, Schüler und Studierende).

„Vision und Resilienz – Gegen Widerstände Leben gestalten“ ist der Titel der Mittagskirchenreihe, die im Februar fortgeführt wird. Was kann in persönlichen oder gesellschaftspolitischen Krisenzeiten eine Orientierung und einen Halt geben? Was trägt die Menschen durch schwere Zeiten und lässt sie zuversichtlich bleiben? Kanzelreden und Rezitationen im Dialog mit

Musik spüren Möglichkeiten und Kraftquellen nach, innere Stärke zu behalten oder zu gewinnen.

Am Sonntag, 1. Februar, heißt es daher ab 12 Uhr in der Melanchthonkirche „Ich tat die Augen auf und sah das Helle“. Veronika Nickl zitiert aus Gedichten und Prosa von Mascha Kaleko. Für die Musik sorgen Ludwig Kaiser und Dr. Maik Hester.

Der Kulturraum Melanchthonkirche bietet innerhalb der evangelischen Kirchengemeinde Wiemelhausen einen Raum der Begegnung mit Kunst in kirchlichen Situationen. Der Kirchraum wird als spiritueller und zugleich öffentlicher Raum erfahrbar, wenn durch Konzerte, Konzertlesungen und Ausstellungsprojekte Musik, Literatur



Konstantin Bühler rezitiert Shakespeare-Texte. Foto: privat

und Bildende Kunst in einen Dialog mit kirchlichen Situationen treten. Persönliche Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern bieten neue Erfahrungen in der Wahrnehmung von Kunst.

Sternsinger bringen Segen

Spenden gegen Kinderarbeit

Die Sternsinger der Gemeinde St. Meinolphus/Mauritius ziehen am Freitag, 9. Januar, und Samstag, 10. Januar, unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ durch das Ehrenfeld. Damit setzen die Kinder ein klares Zeichen für bessere Zukunftschancen. Die Gruppen sammeln Spenden insbesondere für Hilfsprojekte in Bangladesch. Die Kinder ziehen von Haus

zu Haus durch die Gemeinde, überbringen den Segen 20°C+M+B+26 mit Kreide angeschrieben oder als Aufkleber und singen. Wer als König oder erwachsene Begleitung mitziehen möchte, kann sich per E-Mail unter sternsingerstmeinolphus@gmail.com anmelden und informieren. Ein Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, 6. Januar, um 17 Uhr im Gemeindeheim St. Meinolphus statt.



AN- & VERKAUF VON

MÜNZEN, MEDAILLEN, EDELMETALLEN & SCHMUCK



KAPAAAN & MADEs
 MÜNZENHANDEL SEIT 1995



Brüderstraße 2 • 44787 Bochum
 0234 6408020 • 0177 343 58 99

www.pkkmgbr.com

Vorsätze, die wirklich bleiben

Mit kleinen Schritten gesund ins neue Jahr starten und Ziele erreichen

Der Jahresanfang fühlt sich für viele wie ein Neustart an: mehr Bewegung, weniger Stress, besser auf sich achten – gute Vorsätze sind schnell formuliert und halten oft nur wenige Wochen. Der Grund ist selten mangelnder Wille, sondern zu hohe Erwartungen. Wer sich zu viel auf einmal vornimmt, überfordert Körper und Alltag. Statt radikaler Veränderungen führen kleine, realistische Schritte eher zum Ziel.

Studien zeigen: Langfristige Veränderungen gelingen vor allem, wenn sie leicht in den Alltag integrierbar sind. Zehn Minuten Bewegung am Tag sind wirksamer als ein ambitionierter Trainingsplan, der nach kurzer Zeit wieder aufgegeben wird. Regelmäßigkeit schlägt Intensität. Wer seinen Körper

schrittweise an neue Routinen gewöhnt, reduziert nicht nur das Verletzungsrisiko, sondern bleibt auch mental motivierter.

Körper nicht überfordern

Gerade zum Jahresbeginn kommt es häufig zu Überlastungen des Bewegungsapparates. Ein plötzlicher Trainingsstart, ungewohnte Belastungen oder falsche Ausführung führen schnell zu Rücken-, Nacken- oder Gelenksbeschwerden. Dabei muss Bewegung weder anstrengend noch kompliziert sein, um gesund zu wirken. Spaziergänge, gezielte Mobilisation, leichte Kräftigungsübungen oder bewusstes Dehnen fördern Durchblutung, Stabilität und Beweglichkeit. Wichtig ist, auf die Signale des Körpers zu achten. Schmerzen sind kein Zeichen von

Schwäche, sondern ein Hinweis darauf, dass etwas nicht optimal läuft. Frühzeitige Orientierung und eine fachliche Einschätzung helfen, Fehlbelastungen zu vermeiden und langfristig beweglich zu bleiben.

Frauen im Fokus

Gesundheit ist nicht geschlechtsneutral. Frauen erleben sehr bewusst ihren Körper in den verschiedenen Lebensphasen – sei es durch hormonelle Veränderungen, Schwangerschaften, Wechseljahre oder dauerhafte Mehrfachbelastungen im Alltag. Die Faktoren wirken sich direkt auf Muskeln, Gelenke, Beckenboden und allgemeines Wohlbefinden aus. Frauengesundheit bedeutet daher mehr als Vorsorgeuntersuchungen. Für Männer wie Frauen gilt aber: Viele Beschwerden, etwa Rückenschmerzen, Nackenverspannungen oder Erschöpfung, entstehen nicht plötzlich, sondern entwickeln

sich schleichend. Stress, Zeitmangel und das Zurückstellen eigener Bedürfnisse verstärken diese Prozesse häufig.

Unterstützung zulassen

Wer den eigenen Körper besser versteht, kann gezielt gegensteuern und Bewegung als Kraftquelle nutzen – nicht als zusätzlichen Stressfaktor. Vorsätze scheitern auch häufig am Versuch, alles allein umsetzen zu wollen. Dabei ist es legitim, sich Unterstützung zu holen. Ärztliche Begleitung, therapeutische Impulse oder fachliche Beratung können helfen, individuelle Bedürfnisse zu erkennen und passende Wege zu finden.



Praxis für Physiotherapie

Physio am Lohring
Florian Hostadt

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Krankengymnastik am Gerät
Lymphdrainage
Osteopathie

Wir wünschen Ihnen einen gesunden Start ins neue Jahr.

Starten Sie mit gerätegestützter Krankengymnastik an unseren modernen Therapiegeräten. Individuell betreutes Training kräftigt Ihre Muskulatur, verbessert die Beweglichkeit und stärkt Ihre Gesundheit langfristig.

Paddenbett 6 · 44803 Bochum
Termine nach Vereinbarung · Tel.: 0234 / 97 10 36 60
 barrierefreie Räumlichkeiten — Parkplätze am Haus
www.physio-am-lohring.de
Wir suchen Verstärkung — bewerben Sie sich jetzt!

Alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Christine Bülow
 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Homöopathie · Naturheilverfahren
 Akupunktur · Ernährungsmedizin

Kemnader Str. 318 · 44797 Bochum-Stiepel
 Tel. · 0234 - 97 88 744 · Fax · 0234 - 97 88 745
www.privatpraxis-buelow.de
 Privatpraxis

Fahrradparkplätze entschärfen Gefahrenstelle

Anlehnbügel an der Hugo-Schultz-Straße sorgen für bessere Sicht

Zwei neue Fahrradparkplätze wurden im Ehrenfeld installiert. An der Hugo-Schultz-Straße und an der Christstraße/Ecke Königsallee wurden jeweils drei Anlehnbügel aufgebaut, die in ihrer Form an Lollies erinnern. Hier können insgesamt sechs Fahrräder geparkt werden.

Die Anlehnbügel in der Hugo-Schultz-Straße sind mit die ersten im Stadtgebiet, die auf der Fahrbahn installiert wurden. Abgesichert wurden die Parkplätze mit Verkehrsinseln und Warnbaken. In der

Hugo-Schultz-Straße fielen durch die Fahrradparkplätze zwei Abstellmöglichkeiten für Autos weg. Dafür wird die Sichtbarkeit aller Verkehrsteilnehmer deutlich verbessert. Die Anlehnbügel auf der Christstraße/Ecke Königsallee gehen auf eine Initiative einer dort ansässigen Arztpraxis zurück. Die Kundschaft fand hier bislang keine Möglichkeit, Fahrräder abzustellen. Auf den Privatflächen stand kein Raum zur Verfügung. Für das Jahr 2026 sind im Ehrenfeld weitere Anlehnbügel geplant. An der Kreuzung Kronen-



An der Hugo-Schultz-Straße in der Nähe vom Knappschaftsparkplatz wurden drei Anlehnbügel installiert. Foto: 3satz/Jens Lukas

straße/Königsallee, nahe der Bahnbrücke, soll ein weiterer Abstellplatz für Fahrräder entstehen.

Vogelnest-Schaukel und Kletter-Rutsch-Turm

110.000 Euro wurden in den Spielplatz an der Thorner Straße investiert

Der Kinderspielplatz an der Thorner Straße ist für rund 110.000 Euro umgebaut und mit neuen Geräten ausgestattet worden. Er kann nun größtenteils wieder genutzt werden. Die Raseneinsaat wird im Frühjahr anwachsen, diese Bereiche bleiben daher bis dahin abgesperrt.

Der umlaufende Zaun der Anlage war im Zuge der Renovierung an die Außenränder der Spielplatzfläche versetzt. Diese hat sich dadurch vergrößert. Durch Pflanzung von neuen Blüh- und Naschsträuchern ist auch naturnahes Spiel möglich, Gebüsche laden zum Verstecken ein. Der

vorhandene Baumbestand sowie die Großsträucher sind erhalten geblieben. Es werden noch zwei Bäume gepflanzt. Der Spielplatz ist jetzt über zwei neue Zugänge an seiner Längsseite zu erreichen. Ein diagonal verlaufender Pflasterweg führt über die Fläche und bindet die neuen Spiel- und Aufenthaltsbereiche an. Ein neuer Kletter-Rutsch-Turm und eine inklusiv nutzbare Vogelnestschaukel befinden sich in der Holzschnitzel-Fläche. Im neuen Sandspielbereich gibt es ein Kleinkind-Spielhaus mit Rutsche. Der Spielplatz bietet sowohl in sonnigen als auch in beschatteten

Bereichen Sitzmöglichkeiten, die von allen Anwohnenden und Nachbarn genutzt werden

können. Im Vorfeld hatte die Stadt Kinder und Jugendliche nach Ideen befragt.



Deutlich freundlicher und aufgeräumter als vor der Neugestaltung sieht der Spielplatz an der Thorner Straße nun aus. Foto: Stadt

www.hausundbochum.de

Wissen rund um die **Immobilie**

Auch in 2026 sind wir der verlässliche Partner für unsere Mitglieder.

Rechtsberatung für Immobilien-Eigentümer. Werden Sie Mitglied.

HAUS + GRUNDEIGENTÜMER
BOCHUM e.V.

Bochumer Zahnärzte spenden für Kinder

14.000 Euro aus Zahngold-Sammlung gehen an die Kinderklinik

Über eine Spende in Höhe von 14.000 Euro freut sich die Bochumer Universitätskinderklinik des St. Josef-Hospitals. Zahnärztliche Praxen in Bochum hatten altes Zahngold gesammelt und den Erlös gespendet.

Mit ausdrücklicher Zustimmung ihrer Patienten unterstützen die Zahnärzte die Kinderklinik. Sie sammelten das nicht mehr benötigte Altzahngold und leiteten dieses an ein Fachunternehmen weiter, das das Edelmetall eingeschmolzen und einer neuen Verwendung zugeführt hat. Die Firma verzichtete dabei darauf, die



Zahnarzt Dr. Ulrich Rau (links) übergab den Spendenscheck an Kinderklinik-Direktor Prof. Thomas Lücke. Foto: privat

sonst üblichen Arbeits- und Kinderklinik-Direktor Prof. Thomas Lücke bedankte sich

für die beachtliche Spende und sicherte zu, den Betrag in die Arbeit des klinikeigenen Forschungsdepartments Kinderernährung (FKE) einfließen zu lassen. Das FKE-Team beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit der Prävention ernährungsmitbedingter Erkrankungen, wie beispielsweise Adipositas oder Karies, durch eine gesunde Ernährung vom Säuglingsalter an. Ziel ist es, frühzeitige und wirksame Maßnahmen zu entwickeln, um Kindern langfristig zu einer gesunden Lebensweise zu verhelfen.

Weihnachtsbäume für guten Zweck verkauft

G DATA-Azubis unterstützen die „Aktion Canchanabury“

Auch in diesem Jahr tauschten die G DATA-Nachwuchskräfte für einen Tag ihre Schreibtische gegen einen ehrenamtlichen Einsatz unter freiem Himmel und verkauften Tannenbäume für den guten Zweck. Der gesamte Erlös floss erneut in vielfältige Bildungs- und Gesundheitsprojekte der „Aktion Canchanabury“, die sich in Afrika

besonders für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen einsetzt.

„Es ist schön zu sehen, mit welchem Einsatz unsere Auszubildenden die Aktion Canchanabury unterstützen“, sagt Andreas Lüning, Vorstand und Mitgründer bei G DATA CyberDefense. „Ihr Engagement macht deutlich, dass wir gemeinsam viel bewirken können.“

Die Auszubildenden von G DATA haben sich mit großer Motivation und Begeisterung an der Wohltätigkeitsaktion beteiligt. „Der Einsatz hat mir unglaublich viel Freude gemacht. Jeder verkaufte Baum fühlt sich an wie ein kleiner Teil von etwas Großem, das wirklich etwas bewirken kann“,

sagt Melina Töpfner, kaufmännische Auszubildende bei G DATA CyberDefense. „Die festliche Stimmung, die Begegnungen und die gemeinsame Motivation für den guten Zweck haben den Tag für mich besonders gemacht. Ich würde jederzeit wieder mitmachen.“



Bereits zum dritten Mal beteiligen sich die kaufmännischen Auszubildenden der G DATA CyberDefense AG am Weihnachtsbaumverkauf zugunsten der Wohltätigkeitsorganisation „Aktion Canchanabury“. Melina Töpfner (von links), Lucas Raßenhövel und Lukas Raab unterstützten den Verkauf an der Propsteikirche St. Peter und Paul in der Innenstadt.

Foto: G Data

Da guckst du!

Ja, wir bieten auch Familien bezahlbaren Wohnraum und das in beliebten Bochumer Wohnlagen.

Rufen Sie uns gerne an:
0234 9 35 61-0

Gewinnung (Gw)
Wohnungswesen (W)
Bochum (Bo)

gww-bochum.de

Die große Liebe im hohen Alter in all ihren Facetten

Natascha Wodins neuer Roman „Die späten Tage“

Ist es nicht einfach nur romantisch, sich im hohen Alter noch einmal zu verlieben? Natascha Wodin beantwortet dies in ihrem Roman „Die späten Tage“ schonungslos und gleichzeitig sehr poetisch.

Wie in einem Tagebuch gibt die Erzählerin des Romans Einblicke in ihr Leben. Natascha ist fast 80 Jahre alt, ihre große Liebe weit darüber hinaus. Sie waren schon alt, als sie sich kennenlernten, aber Friedrich beherrschte zu diesem Zeitpunkt noch einen Handstand. Inzwischen funktioniert sein Herz nicht mehr richtig und er



Carola Mirhoff empfiehlt „Die späten Tage“: Foto: 3satz

ist sehr gebrechlich. Der Liebe zwischen ihnen tut

das keinen Abbruch. Natascha ist Autorin und schreibt alles nieder. Sie sieht Friedrich als schönen alten Mann, der mit dem Tod im Bett liegt. Es ist ein Ringen um Schwächen und Fehler, ein ständiger Wechsel zwischen Romantik und körperlichem Schmerz. Leidenschaft und Sex spielen ebenso eine Rolle, wie die alltäglichen Details des Altwerdens und des körperlichen Verfalls. Wenn Natascha nicht im Hier und Jetzt verweilt, erinnert sie sich an ihre Mutter, die ukrainische Zwangsarbeiterin war und sich das Leben nahm, als Natascha noch ein Kind war.

„Das Buch blickt dem Verfall mitten ins Gesicht“, sagt Carola Mirhoff, Inhaberin der Buchhandlung Mirhoff und Fischer, „und ich musste das Buch auch mal weglegen, weil ich diese Schonungslosigkeit des Altwerdens erstmal verdauen musste.“ Doch die kurzen poetischen Sätze mit dem lakonischen Unterton lassen doch wieder zum Buch greifen. „Sprachlich ist es einfach überwältigend“, so die Buchhändlerin, „und ein großartiger Roman zu Liebe im hohen Alter“

Natascha Wodin, Die späten Tage, Rowohlt, 20 Euro

AUS DEM EHRENFELD

Armin Rohde unterstützt Hospizarbeit

9.000 Euro Preisgeld für bessere Personalausstattung eingesetzt

Armin Rohde wurde im November 2024 mit dem Brost-Ruhr-Preis ausgezeichnet. Sein Preisgeld leitete er zum wiederholten Mal an das Hospiz St. Hildegard weiter. Damit hat er die Bezuschussung eines Ehrenamtsprojektes durch die Brost-Stiftung mit 9.000 Euro möglich gemacht. Mit dem Geld konnte eine Fachkraft eingestellt werden, deren Aufgabe die Intensivierung der ehrenamtlichen Hospizarbeit war. „Das Projekt kam genau zur richtigen Zeit, um den spezifischen Charakter der Hospizbegleitung hier in Bochum zu erhalten“, sagt Hospizleiter Johannes Kevenhörster, „denn die vielen Ehrenamtlichen in ihrem wichtigen Dienst optimal zu unterstützen, ist eine große Aufgabe. Dafür sind zusätzliche Personalkapazitäten notwendig geworden.“

Durch die Anschubfinanzierung der Brost-Stiftung konnte im Herbst getestet werden, wie sich eine zusätzliche

Fachkraft im Sozialdienst für die Auswahl, Qualifizierung und Begleitung der ehrenamtlichen Hospizhelfenden auswirkt. „Das ist voll gelungen“, so Kevenhörster, „wir haben eine überaus fähige Kraft gewonnen. Und wir haben sofort

gemerkt, wie sich durch ihr Wirken die sehr umfangreiche Kommunikation mit den vielen Ehrenamtlichen kanalisiert und insgesamt sehr verbessert.“

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospiz

St. Hildegard hat, ist eingeladen zum nächsten Infoabend Ehrenamt am Dienstag, 27. Januar, um 17 Uhr. Weitere Informationen zur ehrenamtlichen Arbeit im Hospiz gibt es im Internet unter hospiz-st-hildegard.de

automobilcenter
weitmar gmbh

- Renault Vertragshändler
- Dacia und Suzuki Servicepartner
- HU/AU täglich (TÜV Rheinland)
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Wohnmobilvermietung
- Alle Service- und Wartungsarbeiten

elsa-brändström-str. 31 44795 Bochum 0234/ 41 75 76-0
www.ac-weitmar.de

Mäckmann übergibt Staffelstab an Rohleff

Teutonia Ehrenfeld: Frauengymnastik-Gruppe hat eine neue Übungsleiterin

Im November wurde Ulla Mäckmann, die langjährige Übungsleiterin der Frauengymnastik-Gruppe 1, von der DJK Teutonia Ehrenfeld verabschiedet. Die Vereins-Vorsitzenden Ulrich Reuter und Jan Großkopf sprachen ihr einen großen Dank für ihr 37 Jahre langes Wirken aus. Ulla Mäckmann gestaltete stets ein abwechslungsreiches Sport- und Gymnastikprogramm mit dem Schwerpunkt „Fit im Alter“. Bei einer kleinen Feierstunde erinnerten sich alle an die vielen

Erlebnisse und Begebenheiten der Vergangenheit und bedankten sich für den jahrzehntelangen Einsatz.

Ulla Mäckmann übergab den Staffelstab an Melanie Rohleff, die nunmehr die Seniorinnen auf Trab hält. Die Gruppe trifft sich dienstags um 20 Uhr in der Turnhalle an der Drusenbergstraße und sucht noch Mit-Turnerinnen. Diese können sich telefonisch bei Gertrud Hansen unter (0163) 6195934 oder in der Teutonia-Geschäftsstelle unter (0234) 34476 melden.



Ulla Mäckmann (2. v.l.) wurde von den Vereinsvorsitzenden Jan Großkopf (links) und Uli Reuter (3.v.r.) verabschiedet. Foto: privat

AUF DEM WOCHENMARKT

Winterkabeljau und Wikingerblut

Donnerstags ist Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz

Nachdem an Weihnachten und zu Silvester in vielen Haushalten kulinarisch alle Register gezogen wurden, wird nun zu Beginn des Jahres in den Küchen ein Gang zurück geschaltet. Vorschläge und Ideen für die einfache Küche gibt es auch bei den Markthändlern, die immer donnerstags in der Zeit von 8 bis 14 Uhr auf dem Hans-Ehrenberg-Platz für ihre Kunden zur Stelle sind.

Vitaminhaltiges Obst- und Gemüse aus dem eigenem Anbau bringt Obst- und Gemüsebauer Wilhelm Weitz ins Ehrenfeld. Dazu gehören saftige Blutorangen, zuckersüße Orangen und Clementinen sowie die Cara-Cara-Orange mit ihrem himbeerleuchtenden Fruchtfleisch und Grapefruit. Aus dem eigenen Anbau vom Niederrhein gibt es Endivien- und Feldsalat, Grünkohl und Rosenkohl. Zur Auswahl stehen auch Wirsing, Weißkohl, Rotkohl und das für eine frische Suppe unverzichtbare Suppengemüse.

Der Kartoffelhandel Sieg hat zum Start ins Jahr 2026 die



Das Kettwiger Fischhaus hat ab Mitte Januar Winterkabeljau im Angebot. Foto: 3satz/Jens Lukas

Kartoffelsorten Laura aus dem Lüneburger Land und die Charlotte Drillinge dabei. Diese sind optimal für Pellkartoffeln sowie als Ofenkartoffel. In die Auslage kommt jetzt die Annabelle, eine Frühkartoffel aus Zypern. Zur Verfeinerung auch einfacher Speisen empfehlen die Fachhändler immer

wieder den frischen, großen Knoblauch (2 Euro/Stück). Ab Mitte Januar beginnt die Skrei-Saison. Darauf reagiert auch das Kettwiger Fischhaus und hat den Winterkabeljau mit seinem schneeweißen Fleisch bis März im Programm. Der zu Weihnachten stark nachgefragte Karpfen wird auch noch

zu Jahresbeginn gerne gegessen. Angeboten wird auch das Aalfilet (9,70 Euro pro 100g) und der Rotholzachs (7,99 Euro pro 100g).

Im 14-tägigen Rhythmus besucht Imker Reiner Botterbusch aus Dahlhausen den Markt. Er bietet Honig und Honigprodukte, selbstgemachte Marmeladen, Honigbonbons und Bienenwachskerzen an. Mit dabei sind Produkte wie Präsentpackungen mit Honig und Grappa – sowie (helles) Met oder auch (rotes) Wikingerblut.

Christine Gutowski von der Wittener Gärtnerei Blümel beendet ihre Winterpause voraussichtlich Mitte März und kehrt dann mit einer großen Auswahl an Frühlingspflanzen- und -Blumen zurück.

steden

RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM

Jetzt Energie sparen
mit den neuen
Thermo-Vorhängen

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum
Telefon 02 34/57 98 98-0

- Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

Fußballerinnen sind auf Trainer-Suche

DJK Teutonia „überwintert“ auf Platz sieben in der Kreisliga

Die Kreisliga-Fußballerinnen der DJK Teutonia Ehrenfeld sind auf Trainer-Suche. Thorsten Loerchner, zu Saisonbeginn noch Coach, zog sich aufgrund seiner Vorstandsarbeit in der Jugend zurück.

Bis die Übungsleitung neu geregelt ist, verwalten sich die Ehrenfelderinnen in Eigenregie und erhalten dabei Unterstützung von Altherrenspieler Stefan Sinczki. Er ist meistens bei einem Training pro Woche vor Ort sowie beim Spiel am Wochenende. Sinczki kann aber nicht immer an der Seitenlinie stehen, da er auch noch C-Junioren-Coach beim FC Neuruhrt, dem Team seines Sohnes, ist. In-



Thorsten Loerchner ist nicht mehr Trainer der Teutonia-Frauen. Foto: privat

teressierte Trainerinnen oder Trainer melden sich bei Teutonia-Kapitänin Christine Thränper WhatsApp unter (01573) 5776964.

Zwischen 25 und 30 Spielerinnen wird der Kader wohl nach der Winterpause haben, berichtet Torhüterin Leonie Pichler. Zwei Fußballerinnen werden nach der Geburt ihrer Kinder zurückerwartet. Zudem bahnen sich Neuzugänge an, die aufgrund ihres Studiums nach Bochum gezogen sind. Einmal ist das Team in dieser Saison nicht zu einem Kreisliga-Spiel angetreten. Anfang November waren mehrere Spielerinnen im Vorfeld des Spiels gegen Spitzenreiter FC Bochum ausgefallen. Dieser hatte eine Woche vor dem geplanten Duell schon mit einem 41:1 gegen die DJK Wattenscheid keine Gnade gekannt. Da wollte sich die

DJK Teutonia nicht derart abschließen lassen.

Im neuen Jahr geht die Saison für die Ehrenfelderinnen bereits am Sonntag, 1. Februar, mit dem Heimspiel gegen den LFC Laer weiter. Vorher ist zumindest noch ein Testspiel geplant. Am Sonntag, 11. Januar, treten die Ehrenfelderinnen beim TuS Deusen in Dortmund an.

Aktuell belegt das Team Rang sieben unter 16 Kreisliga-Teams. Dabei stehen sieben Siege, ein Remis und sechs Niederlage sowie 29:20 Tore zu Buche. Leonie Pichler möchte mit ihrem Team noch auf Platz fünf oder sechs klettern: „Wenn wir noch höher kämen, wäre das ein Bonus“

Blau-Weiß startet Anmeldephase

Stadtwerke-Triathlon findet im Juli statt / Begehrte Startplätze

Der SV Blau-Weiß Bochum nimmt bereits Anmeldungen für seinen Stadtwerke Bochum Triathlon am 12. Juli 2026 entgegen. Im vergangenen Sommer war die Veranstaltung komplett ausgebucht.

Im Internet unter www.bochum-triathlon.de stehen die Distanzen zur Auswahl: die Sprintdistanz (500 m Schwim-

men/18,5 km Radfahren/5 km Laufen), die Kurz- bzw. Olympische Distanz (1000 m/37 km/10 km), der Familientriathlon (400m/9,5 km/2,5 km), der Schüler B (200 m/5 km/1 km) und der Schüler C (100m/2,5 km/400 m).

Bei der fünften Auflage des Triathlons setzt der Gastgeber Blau-Weiß Bochum weiter darauf, einen der kontrastreichen Großstadt-Wettkämpfe im Kalender auf die Beine zu stellen. Auf der Königsallee und der Wasserstraße, wo sonst tausende Autos unterwegs sind, gehört die Fahrbahn alleine den Triathletinnen und Triathleten. Im modernen 50-Meter-Becken im Wiesental startet der Wettkampf dagegen idyllisch und endet dort auch wieder mit dem Laufen. Zuschauerinnen und Zuschauer sind hautnah dabei.

„Die Nachfrage nach Startplätzen steigt, aber es gibt immer weniger Vereine, die nicht-kommerzielle Wettkämpfe

fe stemmen können“, sagt Triathlon-Fachwart Hans-Jürgen Scharf. „Deshalb sind wir besonders froh, gemeinsam mit unseren Sponsoren und vielen freiwilligen Helfern wieder etwas für Bochum und die ganze Region auf die Beine stellen zu können.“

Nicht nur die Wettkämpfe für verschiedene Leistungs-Level und Altersgruppen – vom Schülerbereich über die Einsteiger-Schnupperdistanz bis

hin zur Sprint- und Kurzdistanz – holen alle Athletinnen und Athleten ab. Der SV Blau-Weiß Bochum hat wieder seinen Rookie-Kurs gestartet, der bis zum Juli alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fit für ihren ersten Triathlon macht. Von Wechseltraining bis Regelkunde gibt es auch neben Schwimmen, Radfahren und Laufen viele wertvolle Tipps von erfahrenen Sportlerinnen und Sportlern.



Regenwetter sorgte im vergangenen Jahr für sehr schwierige Verhältnisse in der Wechselzone. Foto: 3satz/Archiv

Heizungs-Systeme

GAS

Bodsanierung komplett...

Sanitärtechnik

Klobrückung

Sanierungen

Regenwassernutzung

Beratung und Planung

Kundendienst

SCHIWON

GmbH

Sanitär- und Heißechnik

44803 Bochum · Liebfrauenstr. 14

Tel. 0234/35 10 59

Priv. 0234/31 39 09

Fax 0234/36 11 77

www.schiwongmbh.de

service@schiwongmbh.de

BOCK AUF



Bochum und Energiewende anpacken

Wir bauen schon heute Bochums
Energienetze von morgen.